

medienforum münster e. V.
Verspoel 7-8
48143 Münster



An den Kulturausschuss der Stadt Münster

13.05.2008

Bürgermedien - medienforum

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Kulturausschusssitzung am Donnerstag, 15.05.2008, steht erneut die Raumfrage für das medienforum münster e. V. auf der Tagesordnung.

Die Verwaltung schlägt vor, dass das medienforum bis 30.09.2008 in die VHS umzieht oder alternativ in Räume, die der Verein selbst finanzieren kann.

Gemäß dem Auftrag der jüngsten Mitgliederversammlung möchte das medienforum nach wie vor alles daran setzen, die Räume am Verspoel, die im Jahr 2000 mit erheblichem ehrenamtlichem Einsatz sowie vereinseigenen und städtischen Investitionen eingerichtet wurden, zu halten.

Gemeinsam mit vielen Bürgerfunkgruppen, die sich teils auch mit Bürgeranträgen an Sie gewandt hatten, sind wir der Meinung, dass das Engagement sowie das kreative und innovative Potential, das der Bürgerfunk in Münster über viele Jahre bewiesen hat, eine geeignete Infrastruktur zur Entfaltung braucht.

Angesichts der knappen städtischen Haushaltslage möchten wir Ihnen vorstellen, wie der Verein zur Finanzierung der Miete am Verspoel beitragen will.

1. Kooperative Nutzung als Bürgermedienetage

Wir planen die Erweiterung zu einer Bürgermedienetage mit gemeinsamer Nutzung durch medienforum und andere Träger - Vereine, Initiativen, freie Dozenten in der Medienarbeit - für Bürgerfunk, Projekte, Schulungen. Die Partner beteiligen sich mit monatlichen Beiträgen an der Miete. Dafür steht ihnen die Nutzung der Räumlichkeiten frei (insbesondere Konferenzraum und Studios), je nach Mietbeteiligung und entsprechend einem gemeinsamen Raumnutzungsplan.

2. Untervermietung zwei separat gelegener Räume (ca. 5.000 Euro/ Jahr)

Wie in den vergangenen Jahren sollen zwei Räume untervermietet werden, idealerweise an Medienpartner.

3. Fördermitgliedschaften und Sponsoren (ca. 10.000 Euro/ Jahr)

Mit einer Aktion „100 x 100“ sollen 100 Fördermitglieder gewonnen werden, die jeweils 100 Euro jährlich zum Erhalt der Etage beitragen, im Sinne von „Quadratmeter-Patenschaften“.

4. Mietanteile aus Projektmitteln (Landesanstalt für Medien u. a.) und kostenpflichtigen Veranstaltungen (Vorträge, Diskussionen, Workshops)

Bei allen Projekten, Workshops und sonstigen Eigenveranstaltungen des Medienforums und der Kooperationspartner auf der Etage werden Mietanteile einkalkuliert.

5. Sporadische Vermietung der Räume für Fremdveranstaltungen

Bislang ist der Konferenzraum gemeinnützigen Vereinen, Initiativen und Gruppen für Seminare u. a. kostenlos zur Verfügung gestellt worden. Dafür erhebt der Verein in Zukunft Nutzungsgebühren.

Wir bitten Sie um zeitlichen Spielraum, um diese Finanzierungsbausteine weiter zu entwickeln und zu erproben. Dafür halten wir die Zeit bis 30.09.2008 für wesentlich zu kurz. Unter diesen Voraussetzungen lassen sich weder Untermieter finden, noch genügend Fördermitglieder, Sponsoren und Partner für eine gemeinsame Nutzung der Etage. Auch angesichts der gerade erst begonnenen Systemumstellung im Bürgerfunk, die zusätzliche organisatorische Anforderungen für den Verein mit sich bringt, wäre ein Zeitraum bis Ende 2009 erforderlich.

Gemeinsam mit uns haben Sie sich mit einer fraktionsübergreifenden Stellungnahme gegenüber der Landesregierung für bessere gesetzliche Bedingungen für den Bürgerfunk eingesetzt. Helfen Sie uns jetzt, durch eine längere Übergangszeit am Verspoel aus eigenen Kräften wieder „auf die Beine zu kommen“!

Der Medienforum Münster e. V. hat seit seiner Gründung 1986 landesweit eine Vorreiterrolle für Bürgermedienbeteiligung gespielt und vor Ort immer wieder Initiative übernommen für eine kooperative Weiterentwicklung der Medienarbeit: Zunächst über den Zusammenschluss „mekom“ gemeinsam mit dem Verein Bürgernetz – büne und der Filmwerkstatt, in diesem Rahmen die gemeinsame Planung für ein Medienhaus (ehemalige Eichendorffschule) und zuletzt durch das Pilotprojekt mekomnet – Das Medienkompetenz-Netzwerk, gemeinsam mit büne, der Filmwerkstatt und der Volkshochschule.

Nach dem Rückschlag durch die Gesetzesnovelle im letzten Jahr möchten wir den Bürgerfunk neu aufstellen und zukunftsorientiert weiterentwickeln. Dazu richten wir den Blick auch auf mögliche nicht-kommerzielle Frequenzen im Rahmen der anstehenden Einführung von Digitalradio in NRW. Nach bisherigem technischen Stand werden digitale Kapazitäten voraussichtlich ab 2009/2010 zur Verfügung stehen.

Wir wollen, dass Münster in der digitalen Bürgermedien-Zukunft landesweit weiterhin eine starke Rolle spielen und Vorreiter für innovative Entwicklungen sein kann. Angesichts der zunehmenden Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen sind wir der Meinung, dass Münster als Bildungsstadt der Förderung von Medienkompetenz als „vierter Kulturtechnik“ einen angemessenen Stellenwert einräumen sollte.

Wir bitten Sie, uns bei unserem Engagement für diese Ziele und geeignete Arbeitsstrukturen durch eine längere Übergangszeit am Verspoel zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabi Fortak

Sylvia Gräber

Jan Enste

(Vorstand Medienforum Münster e. V.)